



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Kreisfreie Stadt
Essen, Stadt

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
Definitionen	22

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

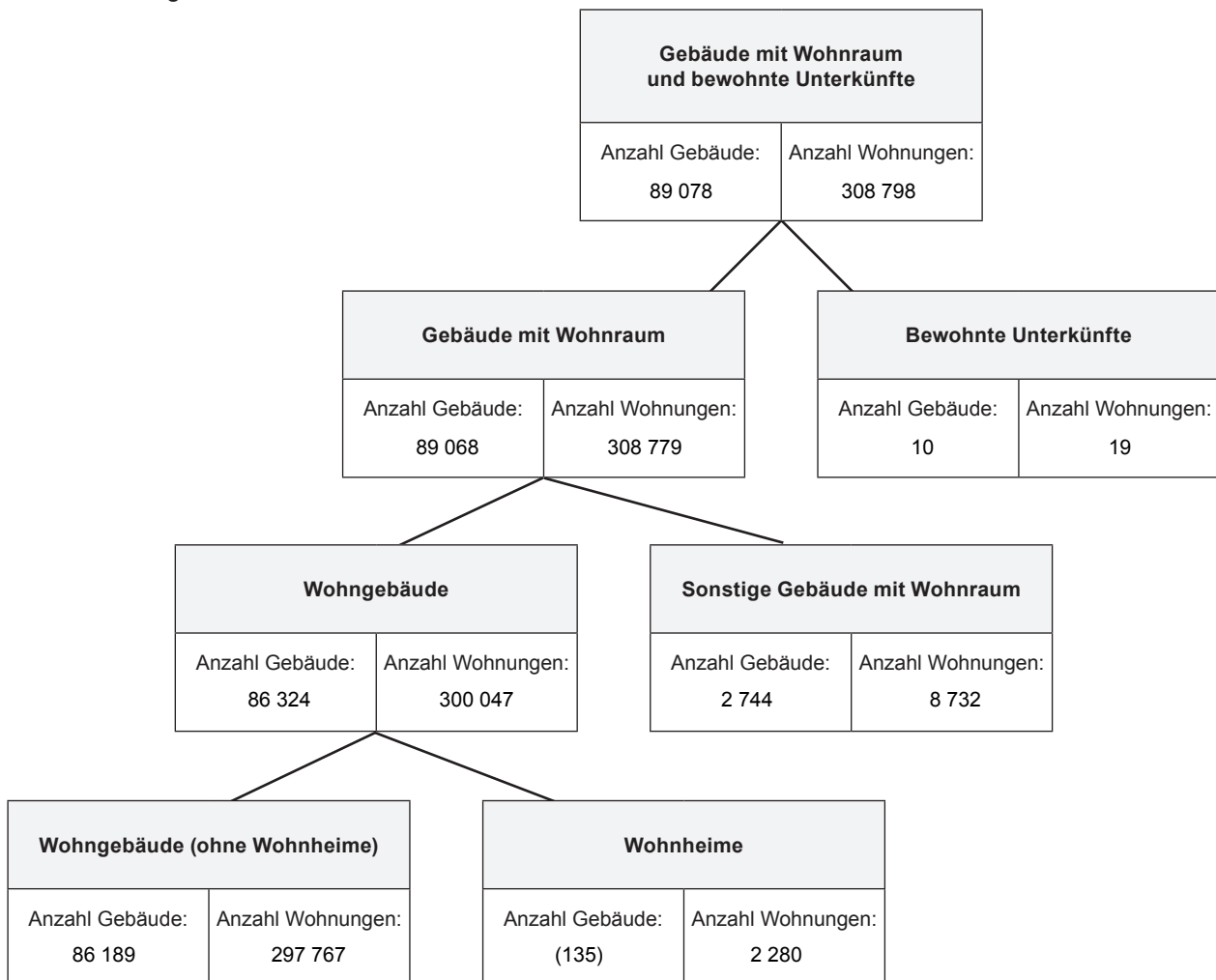
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	89 068	308 779	86 324	300 047
Baujahr				
Vor 1919	14 285	38 537	13 553	36 629
1919 - 1948	15 908	43 628	15 618	42 796
1949 - 1978	42 606	182 382	41 191	177 155
1979 - 1986	5 612	18 156	5 493	17 807
1987 - 1990	2 206	4 321	2 165	4 240
1991 - 1995	1 899	7 023	1 861	6 927
1996 - 2000	2 263	6 370	2 220	6 245
2001 - 2004	1 801	3 938	1 783	3 911
2005 - 2008	1 691	2 951	1 670	2 912
2009 und später	797	1 457	770	1 409
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	18 688	57 805	18 162	56 410
mit 1 Wohnung	7 700	7 700	7 547	7 547
mit 2 Wohnungen	3 917	7 698	3 774	7 453
mit 3 und mehr Wohnungen	7 071	42 407	6 841	41 410
Doppelhaushälfte Insgesamt	23 184	57 400	22 980	56 835
mit 1 Wohnung	12 057	12 057	11 994	11 994
mit 2 Wohnungen	3 960	7 870	3 899	7 779
mit 3 und mehr Wohnungen	7 167	37 473	7 087	37 062
Gereihtes Haus Insgesamt	42 812	171 750	41 591	166 654
mit 1 Wohnung	15 751	15 751	15 577	15 577
mit 2 Wohnungen	3 118	6 165	2 985	5 897
mit 3 und mehr Wohnungen	23 943	149 834	23 029	145 180
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4 384	21 808	3 591	20 132
mit 1 Wohnung	1 307	1 307	830	830
mit 2 Wohnungen	361	706	244	478
mit 3 und mehr Wohnungen	2 716	19 795	2 517	18 824
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	36 815	36 815	35 948	35 948
2 Wohnungen	11 356	22 439	10 902	21 607
3 - 6 Wohnungen	28 318	125 346	27 263	121 382
7 - 12 Wohnungen	11 161	91 934	10 837	89 437
13 und mehr Wohnungen	1 418	32 229	1 374	31 657
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	13 497	76 665	13 060	74 686
Privatperson/-en	60 186	144 725	58 551	139 470
Wohnungsgenossenschaft	2 662	15 099	2 659	15 096
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3 213	19 386	2 983	19 050
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	8 034	44 812	7 943	44 471
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	765	4 649	614	4 218
Bund oder Land	85	656	(73)	634
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	626	2 771	441	2 406

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	6 617	35 684	6 207	34 313
Etagenheizung	11 066	44 147	10 587	42 507
Blockheizung	2 128	11 491	2 119	11 440
Zentralheizung	56 328	163 475	54 713	158 765
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	12 404	52 778	12 182	51 830
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	525	1 188	516	1 176

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	89 068	30 736	34 184	15 188	8 960
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	89 068	30 736	34 184	15 188	8 960
Wohngebäude	86 324	29 686	33 015	14 825	8 798
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	86 189	29 655	32 982	14 784	8 768
Wohnheime	(135)	31	33	(41)	30
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2 744	1 050	1 169	363	162
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	18 688	6 236	7 280	3 235	1 937
mit 1 Wohnung	7 700	2 706	3 040	1 047	907
mit 2 Wohnungen	3 917	1 610	1 348	674	285
mit 3 und mehr Wohnungen	7 071	1 920	2 892	1 514	745
Doppelhaushälfte Insgesamt	23 184	9 307	7 897	3 123	2 857
mit 1 Wohnung	12 057	5 437	3 007	1 339	2 274
mit 2 Wohnungen	3 960	1 909	1 420	442	189
mit 3 und mehr Wohnungen	7 167	1 961	3 470	1 342	394
Gereihtes Haus Insgesamt	42 812	13 778	16 843	8 257	3 934
mit 1 Wohnung	15 751	3 955	4 047	4 736	3 013
mit 2 Wohnungen	3 118	1 373	827	793	125
mit 3 und mehr Wohnungen	23 943	8 450	11 969	2 728	796
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4 384	1 415	2 164	573	(232)
mit 1 Wohnung	1 307	642	344	209	(112)
mit 2 Wohnungen	361	178	115	(43)	25
mit 3 und mehr Wohnungen	2 716	595	1 705	321	95
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	36 815	12 740	10 438	7 331	6 306
2 Wohnungen	11 356	5 070	3 710	1 952	624
3 - 6 Wohnungen	28 318	10 794	12 944	3 438	1 142
7 - 12 Wohnungen	11 161	2 066	6 461	1 900	734
13 und mehr Wohnungen	1 418	66	631	567	(154)
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	13 497	3 717	5 359	3 264	1 157
Privatperson/-en	60 186	21 724	20 983	10 460	7 019
Wohnungsgenossenschaft	2 662	980	1 264	286	132
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3 213	898	1 645	355	315
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	8 034	3 017	4 210	544	(263)
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	765	159	430	142	34
Bund oder Land	85	27	(30)	(25)	3
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	626	214	263	112	(37)

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	6 617	1 761	3 468	673	715
Etagenheizung	11 066	5 226	4 166	968	706
Blockheizung	2 128	496	912	354	366
Zentralheizung	56 328	18 247	20 618	10 493	6 970
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	12 404	4 623	4 928	2 663	(190)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	525	383	92	37	13

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Essen, Stadt	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	89 068	1 013 532	3 881 868	18 922 618
Baujahr				
Vor 1919	14 285	131 179	445 226	2 655 042
1919 - 1948	15 908	122 380	425 204	2 307 543
1949 - 1978	42 606	449 923	1 708 583	7 188 157
1979 - 1986	5 612	92 057	371 161	1 828 250
1987 - 1990	2 206	38 306	139 064	736 588
1991 - 1995	1 899	49 444	210 415	1 153 484
1996 - 2000	2 263	56 164	258 277	1 434 704
2001 - 2004	1 801	36 563	158 861	790 074
2005 - 2008	1 691	26 001	114 636	594 658
2009 und später	797	11 515	50 441	234 118
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	89 068	1 013 532	3 881 868	18 922 618
Wohngebäude	86 324	981 134	3 754 256	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	86 189	980 124	3 750 155	18 239 634
Wohnheime	(135)	1 010	4 101	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2 744	32 398	127 612	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	18 688	323 246	1 885 056	11 670 098
mit 1 Wohnung	7 700	201 691	1 171 978	7 865 099
mit 2 Wohnungen	3 917	62 972	426 286	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	7 071	58 583	286 792	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	23 184	237 087	762 896	2 767 712
mit 1 Wohnung	12 057	158 945	517 709	1 961 269
mit 2 Wohnungen	3 960	35 568	117 972	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	7 167	42 574	127 215	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	42 812	412 194	1 075 829	3 714 711
mit 1 Wohnung	15 751	210 430	600 749	2 093 366
mit 2 Wohnungen	3 118	36 729	97 274	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	23 943	165 035	377 806	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4 384	41 005	158 087	770 097
mit 1 Wohnung	1 307	18 526	74 977	419 909
mit 2 Wohnungen	361	6 043	25 473	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	2 716	16 436	57 637	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	36 815	589 592	2 365 413	12 339 643
2 Wohnungen	11 356	141 312	667 005	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	28 318	195 352	622 897	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	11 161	74 100	190 552	882 631
13 und mehr Wohnungen	1 418	13 176	36 001	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Essen, Stadt	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	13 497	124 256	409 283	1 767 017
Privatperson/-en	60 186	793 235	3 192 157	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	2 662	21 007	57 711	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3 213	20 034	49 079	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	8 034	41 502	126 476	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	765	7 722	26 216	131 832
Bund oder Land	85	1 317	5 473	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	626	4 459	15 473	74 337
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	6 617	77 007	211 568	1 020 473
Etagenheizung	11 066	96 899	341 407	1 218 091
Blockheizung	2 128	12 395	38 674	186 429
Zentralheizung	56 328	768 047	3 071 209	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	12 404	55 092	202 098	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	525	4 092	16 912	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Essen, Stadt	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
Baujahr				
Vor 1919	16,0	12,9	11,5	14,0
1919 - 1948	17,9	12,1	11,0	12,2
1949 - 1978	47,8	44,4	44,0	38,0
1979 - 1986	6,3	9,1	9,6	9,7
1987 - 1990	2,5	3,8	3,6	3,9
1991 - 1995	2,1	4,9	5,4	6,1
1996 - 2000	2,5	5,5	6,7	7,6
2001 - 2004	2,0	3,6	4,1	4,2
2005 - 2008	1,9	2,6	3,0	3,1
2009 und später	0,9	1,1	1,3	1,2
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,9	96,8	96,7	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,8	96,7	96,6	96,4
Wohnheime	(0,2)	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3,1	3,2	3,3	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	21,0	31,9	48,6	61,7
mit 1 Wohnung	8,6	19,9	30,2	41,6
mit 2 Wohnungen	4,4	6,2	11,0	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	7,9	5,8	7,4	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	26,0	23,4	19,7	14,6
mit 1 Wohnung	13,5	15,7	13,3	10,4
mit 2 Wohnungen	4,4	3,5	3,0	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	8,0	4,2	3,3	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	48,1	40,7	27,7	19,6
mit 1 Wohnung	17,7	20,8	15,5	11,1
mit 2 Wohnungen	3,5	3,6	2,5	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	26,9	16,3	9,7	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4,9	4,0	4,1	4,1
mit 1 Wohnung	1,5	1,8	1,9	2,2
mit 2 Wohnungen	0,4	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	3,0	1,6	1,5	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	41,3	58,2	60,9	65,2
2 Wohnungen	12,7	13,9	17,2	17,1
3 - 6 Wohnungen	31,8	19,3	16,0	11,9
7 - 12 Wohnungen	12,5	7,3	4,9	4,7
13 und mehr Wohnungen	1,6	1,3	0,9	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Essen, Stadt	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	15,2	12,3	10,5	9,3
Privatperson/-en	67,6	78,3	82,2	84,4
Wohnungsgenossenschaft	3,0	2,1	1,5	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3,6	2,0	1,3	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	9,0	4,1	3,3	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,9	0,8	0,7	0,7
Bund oder Land	0,1	0,1	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,7	0,4	0,4	0,4
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	7,4	7,6	5,5	5,4
Etagenheizung	12,4	9,6	8,8	6,4
Blockheizung	2,4	1,2	1,0	1,0
Zentralheizung	63,2	75,8	79,1	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	13,9	5,4	5,2	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,6	0,4	0,4	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt						
Insgesamt	308 779	300 047	297 767	2 280	8 732	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	79 272	78 147	77 707	440	1 125	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	215 437	208 548	206 768	1 780	6 889	
Ferien- und Freizeitwohnung	(138)	129	129	-	9	
Leer stehend	13 916	13 207	13 147	60	709	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	19 837	19 085	18 292	793	752	
40 - 59	83 328	81 204	80 456	748	2 124	
60 - 79	96 152	93 646	93 154	492	2 506	
80 - 99	50 322	48 791	48 613	(178)	1 531	
100 - 119	24 763	23 873	23 840	33	890	
120 - 139	16 762	16 284	16 275	9	478	
140 - 159	8 103	7 917	7 914	3	186	
160 - 179	3 627	3 534	3 520	(14)	(93)	
180 - 199	2 225	2 153	2 150	3	72	
200 und mehr	3 644	3 544	3 537	7	100	
Zahl der Räume						
1 Raum	9 882	9 562	8 772	790	320	
2 Räume	41 449	40 126	39 684	442	1 323	
3 Räume	95 146	92 455	91 680	775	2 691	
4 Räume	93 158	90 459	90 281	178	2 699	
5 Räume	38 525	37 415	37 355	(60)	1 110	
6 Räume	16 922	16 585	16 563	22	(337)	
7 und mehr Räume	13 681	13 429	13 416	13	252	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	305 857	297 193	294 945	2 248	8 664	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	1 942	1 917	1 885	32	25	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	367	348	348	-	19	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	597	573	573	-	(24)	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen			
	Essen, Stadt	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	308 779	2 617 742	8 722 211	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	79 272	941 478	3 520 751	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	215 437	1 571 631	4 863 373	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	(138)	1 951	13 307	224 529
Leer stehend	13 916	102 493	322 420	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	19 837	138 409	413 465	2 177 061
40 - 59	83 328	549 259	1 556 598	7 288 734
60 - 79	96 152	730 605	2 241 788	9 663 142
80 - 99	50 322	463 740	1 569 308	6 987 435
100 - 119	24 763	273 538	1 015 767	4 913 194
120 - 139	16 762	221 563	886 085	4 211 779
140 - 159	8 103	113 591	481 273	2 394 089
160 - 179	3 627	49 694	220 559	1 117 240
180 - 199	2 225	29 142	129 606	686 793
200 und mehr	3 644	48 012	205 402	1 105 850
Zahl der Räume				
1 Raum	9 882	82 336	263 793	1 306 117
2 Räume	41 449	318 663	874 935	3 735 658
3 Räume	95 146	704 945	2 057 326	8 890 843
4 Räume	93 158	718 914	2 297 530	10 410 969
5 Räume	38 525	382 061	1 412 908	6 855 418
6 Räume	16 922	215 531	888 716	4 406 792
7 und mehr Räume	13 681	195 103	924 643	4 939 520
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	305 857	2 568 336	8 550 787	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	1 942	32 765	122 236	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	367	5 528	17 066	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	597	10 924	29 762	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen			
	Essen, Stadt	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	25,7	36,0	40,4	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	69,8	60,0	55,8	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	(0,0)	0,1	0,2	0,6
Leer stehend	4,5	3,9	3,7	4,5
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	6,4	5,3	4,7	5,4
40 - 59	27,0	21,0	17,9	18,0
60 - 79	31,1	27,9	25,7	23,8
80 - 99	16,3	17,7	18,0	17,2
100 - 119	8,0	10,5	11,6	12,1
120 - 139	5,4	8,5	10,2	10,4
140 - 159	2,6	4,3	5,5	5,9
160 - 179	1,2	1,9	2,5	2,8
180 - 199	0,7	1,1	1,5	1,7
200 und mehr	1,2	1,8	2,4	2,7
Zahl der Räume				
1 Raum	3,2	3,1	3,0	3,2
2 Räume	13,4	12,2	10,0	9,2
3 Räume	30,8	26,9	23,6	21,9
4 Räume	30,2	27,5	26,3	25,7
5 Räume	12,5	14,6	16,2	16,9
6 Räume	5,5	8,2	10,2	10,9
7 und mehr Räume	4,4	7,5	10,6	12,2
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,1	98,1	98,1	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,6	1,3	1,4	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,1	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,2	0,4	0,3	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Duisburg, Stadt	28,6	75,4	3,2
Düsseldorf, Stadt	24,1	75,8	4,7
Essen, Stadt	27,3	76,9	3,5
Kreis Kleve	57,7	.	1,5
Krefeld, Stadt	38,3	84,2	2,5
Kreis Mettmann	46,2	89,9	2,5
Mönchengladbach, Stadt	39,2	85,5	2,4
Mülheim an der Ruhr, Stadt	35,1	83,7	2,9
Oberhausen, Stadt	33,8	79	2,9
Remscheid, Stadt	36,9	82,7	2,8
Kreis Rhein-Kreis Neuss	50,7	95,4	2
Solingen, Stadt	38,5	84,2	2,5
Kreis Viersen	54,9	99,3	1,6
Kreis Wesel	49,5	94,6	1,9
Wuppertal, Stadt	32,9	79,4	3,5
Reg.-Bez. Düsseldorf	38,2	85,1	2,6
Nordrhein-Westfalen	42,9	90,3	2,2
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Duisburg, Stadt	27,1	5,4	67,5
Düsseldorf, Stadt	23,4	2,9	73,7
Essen, Stadt	26,1	4,4	69,5
Kreis Kleve	56,3	2,5	41,3
Krefeld, Stadt	36,5	4,7	58,8
Kreis Mettmann	44,8	3	52,2
Mönchengladbach, Stadt	37,4	4,6	58
Mülheim an der Ruhr, Stadt	33,7	3,8	62,5
Oberhausen, Stadt	32,4	3,9	63,6
Remscheid, Stadt	34,6	6,4	59
Kreis Rhein-Kreis Neuss	49,4	2,5	48,1
Solingen, Stadt	36,5	5,1	58,4
Kreis Viersen	53,4	2,8	43,8
Kreis Wesel	48,2	2,6	49,2
Wuppertal, Stadt	31,1	5,6	63,3
Reg.-Bez. Düsseldorf	36,7	3,8	59,5
Nordrhein-Westfalen	41,4	3,6	55
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	288 262	130 182	77 937	54 060	19 663	6 420
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	77 251	21 159	28 528	22 494	3 842	1 228
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	210 909	108 943	49 400	31 559	15 818	5 189
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	17 256	15 505	894	216	294	347
40 - 59	76 602	55 610	12 474	2 905	3 742	1 871
60 - 79	90 012	37 162	28 102	14 166	8 361	2 221
80 - 99	47 615	12 125	16 309	14 190	3 947	1 044
100 - 119	23 666	4 768	8 567	8 340	1 528	463
120 - 139	16 175	2 640	5 745	6 650	903	237
140 - 159	7 839	1 115	2 772	3 415	410	(127)
160 - 179	3 500	476	1 155	1 639	(202)	(28)
180 - 199	2 128	296	703	991	98	40
200 und mehr	3 466	485	1 216	1 545	178	42
Zahl der Räume						
1 Raum	8 741	7 686	557	197	(167)	(134)
2 Räume	37 161	29 261	4 672	1 062	1 285	881
3 Räume	88 199	52 049	21 223	7 107	5 479	2 341
4 Räume	87 796	29 256	29 553	19 074	7 902	2 011
5 Räume	36 823	7 654	12 322	13 297	2 923	627
6 Räume	16 335	2 467	5 334	7 160	1 139	235
7 und mehr Räume	13 204	1 809	4 276	6 160	768	191

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	288 262	130 182	93 503	33 077	21 589	6 432	3 479
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	77 251	21 159	30 963	12 121	9 303	2 525	1 180
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	210 909	108 943	62 528	20 953	12 282	3 907	2 296
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	17 256	15 505	1 401	(252)	67	(15)	16
40 - 59	76 602	55 610	16 822	2 736	1 000	264	170
60 - 79	90 012	37 162	34 940	10 850	5 074	1 350	636
80 - 99	47 615	12 125	18 639	8 360	5 596	1 907	988
100 - 119	23 666	4 768	9 415	4 414	3 486	958	625
120 - 139	16 175	2 640	6 185	3 138	2 908	835	469
140 - 159	7 839	1 115	2 914	1 546	1 601	442	221
160 - 179	3 500	476	1 191	730	776	(203)	(124)
180 - 199	2 128	296	751	451	416	(134)	80
200 und mehr	3 466	485	1 245	600	665	324	(147)
Zahl der Räume							
1 Raum	8 741	7 686	773	(202)	(47)	24	9
2 Räume	37 161	29 261	6 353	987	377	118	65
3 Räume	88 199	52 049	26 733	5 761	2 552	694	410
4 Räume	87 796	29 256	35 466	13 556	6 693	1 831	994
5 Räume	36 823	7 654	13 802	6 875	5 811	1 763	918
6 Räume	16 335	2 467	5 840	3 179	3 383	956	510
7 und mehr Räume	13 204	1 809	4 536	2 517	2 726	1 046	570

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltzahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	288 262	69 359	17 793	201 110
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	77 251	20 084	7 981	49 186
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	210 909	49 247	9 812	151 850
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	17 256	2 214	(213)	14 829
40 - 59	76 602	20 034	2 546	54 022
60 - 79	90 012	24 474	5 701	59 837
80 - 99	47 615	10 380	3 411	33 824
100 - 119	23 666	5 281	2 171	16 214
120 - 139	16 175	3 362	1 634	11 179
140 - 159	7 839	1 661	933	5 245
160 - 179	3 500	691	396	2 413
180 - 199	2 128	469	250	1 409
200 und mehr	3 466	793	538	2 135
Zahl der Räume				
1 Raum	8 741	1 501	132	7 108
2 Räume	37 161	7 916	909	28 336
3 Räume	88 199	23 657	4 147	60 395
4 Räume	87 796	21 577	5 978	60 241
5 Räume	36 823	8 312	3 043	25 468
6 Räume	16 335	3 508	1 714	11 113
7 und mehr Räume	13 204	2 888	1 870	8 446

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaut Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51
40476 Düsseldorf

Auskunftsdienst

Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Anfrageservice Zensus 2011
40193 Düsseldorf
Telefon: 0211 9449-5797
E-Mail: zensus2011@it.nrw.de

Copyright

© Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Düsseldorf 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

